



EUROPA/SPANIEN - 69. KONGREGATION DER PROKURATOREN DER JESUITEN ABGESCHLOSSEN: LAIEN, AUSBILDUNG, REGIERUNG UND GLOBALISIERUNG UNTER DEN HAUPTTHEMEN

Loyola (Fidesdienst) – Mit einem Gottesdienst unter Vorsitz von Pater Peter-Hans Kolvenbach, General der Gesellschaft Jesu, im Dom von Loyola (Spanien) ging die 69. Kongregation der Prokuratoren des Jesuitenordens zu Ende gehen, die am 18. September eröffnet worden war.

„In diesen Tagen wollte die Kongregation der Prokuratoren gehorsam das Wort hören, um als Gefährten Jesu zu erkennen, wo wir seine Sendung behindern und wie wir der Mission „zum Heil der Seelen“ in der Kirche und in der Welt von heute besser dienen können“, so der General der Gesellschaft Jesu in seiner Predigt. „Diese Kongregation der Prokuratoren, für die wir mit unserem heutigen Gottesdienst Dank sagen, wollte durch die Debatte und den Austausch die Gesellschaft Jesu erneut und völlig in die Hände des Herrn legen.“

Die insgesamt 97 Delegierten haben mit großer Mehrheit eine baldige Einberufung einer Generalkongregation abgelehnt. Dieser Beschluss war das Ergebnis langer Sitzungen, während derer die Teilnehmer sich über die gegenwärtige Situation der Gesellschaft Jesu in der heutigen Welt austauschten. Die Themen, mit denen sich alle Teilnehmer nach der Arbeit in den verschiedenen Sprachgruppen im Rahmen der Vollversammlung befassten waren: Die Jesuiten und die Laien; Die Ausbildung der jungen Jesuiten; Die gegenwärtige Regierung der Gesellschaft Jesu; die Globalisierung und ihre Auswirkungen auf das Leben, die Regierung und das Apostolat der Jesuiten; Das Empfinden als „sentire cum Ecclesia“ (in der Einheit mit der Kirche wachsen).

Die Kongregation der Prokuratoren hat keine legislativen Kompetenzen, sie kann dem Ordensoberen jedoch Empfehlungen unterbreiten (diesmal über 100). „Alle Empfehlungen und Vorschläge werden aufmerksam bearbeitet werden“, so der General zu den Prokuratoren. Der ganze Orden wird über diesbezügliche Beschlüsse informiert werden. Gegenwärtig ist die Gesellschaft Jesu in 112 Ländern auf der ganzen Welt mit insgesamt 20.400 Mitgliedern präsent. Zum 1. Januar 2003 gab es 929 Novizen. (SL) (Fidesdienst, 24/9/2003 – 29 Zeilen, 312 Worte)